

Wolfgang Domeier
Auf den Rathen 1b
27721 Ritterhude

Ritterhude, den 13.02.2018

Pressemitteilung



Altersarmut? – Nein Danke!

Die Rentenpolitiker haben eine „Demografische Katastrophe“ ausgemacht verkünden seit mehr als 2 Jahrzehnten nur ein Rezept: **Renten kürzen – Rentenalter anheben – Privatisieren!**

Sie nennen es sogar „generationengerecht“, wenn sie die Beschäftigten dazu anhalten, **zusätzlich** zu ihren Rentenbeiträgen **private** Altersvorsorge zu betreiben, obwohl sie ganz genau wissen, dass das kaum den Beschäftigten nutzt, wohl aber Arbeitgebern und den Aktionären der Versicherungen.

Dass dies viele Menschen in die Altersarmut führen musste, erkennt die Politik inzwischen selbst. Jetzt heißt es: „Wer 35 Jahre Beiträge gezahlt hat, aber zu geringe Rentenansprüche erwerben konnte, soll 10 % mehr bekommen, als Grundsicherung!“ - Also ein „vermögensgeprüftes Hartz IV de luxe“ für Rentner?

„Flickschusterei“ führt jetzt nicht weiter, sondern nur ein echter **Kurswechsel!** Die Situation verschärft sich! Niedriglöhne, unsichere Beschäftigung und die fortschreitende Digitalisierung unterhöheln schon jetzt die Beitragsbasis, so dass es höchste Zeit ist, die Altersversorgung auf ein solides, **von der gesamten Gesellschaft getragenes** Fundament zu stellen. Schon den ‚rentennahen‘ Jahrgängen und erst recht den jüngeren Beschäftigten und Berufseinsteigern droht ein Alter mit Einschränkungen und Entbehrungen. Aber gerade die älteren Menschen hätten der Gesellschaft doch noch viel mehr zu bieten, als ihre Lebenszeit mit „Flaschen-Sammeln“ zu verbringen.

Viele Verbände **beklagen diese Entwicklung** seit Jahren. *Wolfgang Domeier* will aber auch **gegensteuern:**

Mit seiner Initiative „Gerechtigkeit braucht Engagement“ sammelt er Stimmen für seine Compact-Kampagne: **weact.compact.de/p/rente-solidarisch-finanzieren**. Zusammen mit allen Unterzeichnern fordert er einen neuen SOLIDARISCHEN GENERATIONENVERTRAG, in den ALLE EINKOMMEN ihren Anteil einzahlen und aus dem ALLE älteren Menschen nach gleichen Regeln versorgt werden.

Denn er sagt: „Eine anständige Versorgung **aller** älteren Menschen ist eine selbstverständliche Pflicht der **gesamten** Gesellschaft und nicht nur die der gesetzlich Versicherten“. Aber bisher stellen wir den geringer Verdienenden Beitragszahlern eine „Armutrente“ in Aussicht und bürden ihnen gleichzeitig alle Zusatzkosten auf, die sich aus der sozialen Verantwortung des Staates ergeben. Andererseits lassen wir zu, dass sich die besser Verdienenden weniger oder gar nicht daran beteiligen müssen und halten an einem überkommenen Sonder-Recht für Politiker und Beamte fest, die sich für ihre - teilweise viel bessere - Versorgung vollständig aus der Finanzierung heraushalten können.

**- Rentenpolitik -
Stimmt der Kurs
überhaupt
noch?**



**Wir treffen uns!
Informieren,
Diskutieren,
Demonstrieren**

**Für eine
SOLIDARISCHE
Rentenpolitik!**

**Für uns und
für unsere
Kinder!**

**Marie-Bergmann-Platz
(Neuer Marktplatz)
in Ritterhude**

**Jeden Montag!
Ab 17:30 Uhr**

Gerechtigkeit braucht Engagement ist eine Initiative von Wolfgang Domeier, 27721 Ritterhude
fb.com/gerechtigkeit.braucht.engagement domeier-online.de/kampagne.html
Private Spenden für die Kampagne an W. Domeier bei: DKB - IBAN DE75 1203 0000 1056 6217 23

Die Politik tritt auf der Stelle. Deshalb müssen sich die Menschen **sichtbar** und ihre Forderungen in der Kampagne **zählbar** machen! Dazu ruft Wolfgang Domeier zu „Montagsdemos“ auf, bei denen will er informieren, diskutieren und demonstrieren. In Ritterhude und in Bonn finden die ersten Aktionen am 19. Februar statt. „Wir haben die Hoffnung, dass sich dann auch in anderen Städten Menschen finden, die mit regelmäßigen Aktionen so viele Stimmen zusammenbringen, dass wir die Politik zum Umdenken bewegen können!“ Wir müssen **jetzt** etwas tun:

Die Beschäftigten und die Rentner haben schließlich dazu beigetragen, dass diese Gesellschaft so immens reich geworden ist!

Informationen: <http://domeier-online.de> und <http://fb.com/gerechtigkeit.braucht.engagement>